

Stadtrat Ludwig: Eine Million Euro für Spielplätze im Gemeindebau

Utl.: Das Spielplatzangebot wird weiter ausgebaut; aktuelle Beispiele dafür gibt es im Karl-Marx-Hof, 19. Bezirk, und im Wildganshof, 3. Bezirk

Spielplätze haben das ganze Jahr über Saison. Auf den großzügigen, insgesamt 610 Hektar (dies entspricht 855 Fußballfeldern) umfassenden Grünflächen der Wiener Gemeindebauten stehen den jungen BewohnerInnen rund 1.360 Spielplätze zur Verfügung.

Bewegung und Spiel stellen ganz wesentliche Faktoren für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen dar. „Deshalb investiert die Stadt Wien – Wiener Wohnen jährlich rund eine Million Euro in die Sicherheit, Modernisierung sowie den Ausbau der Spielplätze in den Städtischen Wohnhausanlagen“, so Wohnbaustadtrat Michael Ludwig.

Zwtl.: Neugestaltete Spielplatzanlagen im Karl-Marx-Hof und Wildganshof

Neben regelmäßigen Kontroll- und Instandhaltungsmaßnahmen für saubere und vor allem sichere Spielplätze sorgen Investitionen im Rahmen von Wohnhaussanierungen für noch mehr attraktive Spielangebote. Im vergangenen Sommer wurde etwa im Franz-Koblizka-Hof in Brigittenau ein auf die Bedürfnisse der MieterInnen gezielt abgestimmter Generationenspielplatz eröffnet.

Ein vergleichbar großes Projekt wurde soeben im Karl-Marx-Hof fertiggestellt. Dort können sich Kinder und Jugendliche nun über eine komplett neugestaltete Spielplatzanlage freuen. Neben Sandkiste, mehreren Kleinkinderschaukeln und attraktiven Rutschentürmen für Vor- und Volksschulkinder gibt es auch ein Fitness-Parcour mit Rudermaschine, Stepper und Beinmuskeltrainer, den auch Erwachsene nützen können. Ein weiterer Ausbau ist für 2015 vorgesehen, hier wird unter anderem ein kühlender Wasserspielplatz die Kinderherzen höher schlagen lassen! Der Gesamtumfang der von der Stadt Wien – Wiener Wohnen getätigten Investition für die neugestaltete Spiel- und Fitnessoase im Karl-Marx-Hof beträgt 100.000 Euro.

Ebenfalls auf Wunsch der MieterInnen wurde kürzlich im Wildganshof eine neue attraktive Spielplatzanlage mit einer Doppelschaukel, Rutsche, Federwippen und einem Kinderkarussell errichtet. Ein Holzschiff fördert das Klettergeschick und für geräuscharmes Ballvergnügen steht den Kindern und Jugendlichen ein sogenannter Silent Court zur Verfügung.

Zwtl.: Regelmäßige Kontrollen, modernste Qualitätsstandards

Die Neugestaltung der Spielplatzanlagen wird nach den modernsten technischen und wissenschaftlichen Standards durchgeführt.

„Dazu zählen natürlich auch geräuscharme Bodenbeläge und die schallgedämpfte Umzäunung von Ballspielplätzen. Sehr wichtig ist es uns aber auch, maßgeschneiderte Spielplätze zu gestalten, die möglichst den Wünschen der Hausgemeinschaften der jeweiligen Wohnhausanlagen entsprechen“, so Karin Ramser, stellvertretende Direktorin von Wiener Wohnen.

Für Sauberkeit und optimale Sicherheit auf den Spielplätzen im Gemeindebau sorgen neben den wöchentlichen Routinekontrollen jährlich vier große Inspektionen, bei denen alle Spielgeräte genau unter die Lupe genommen werden. Dabei werden die derzeit 1.360 Spielplätze mit insgesamt 3.512 standortgebundenen Spielgeräten nach strengsten Kriterien instandgehalten und modernisiert. (Schluss) rb/da

Rückfragehinweise:

Christiane Daxböck
Mediensprecherin StR Michael Ludwig
Tel.: 01/4000-81869
E-Mail: christiane.daxboeck@wien.gv.at

Renate Billeth
Unternehmenssprecherin Wiener Wohnen
Tel.: 0664/887 575 72
E-Mail: renate.billeth@wien.gv.at